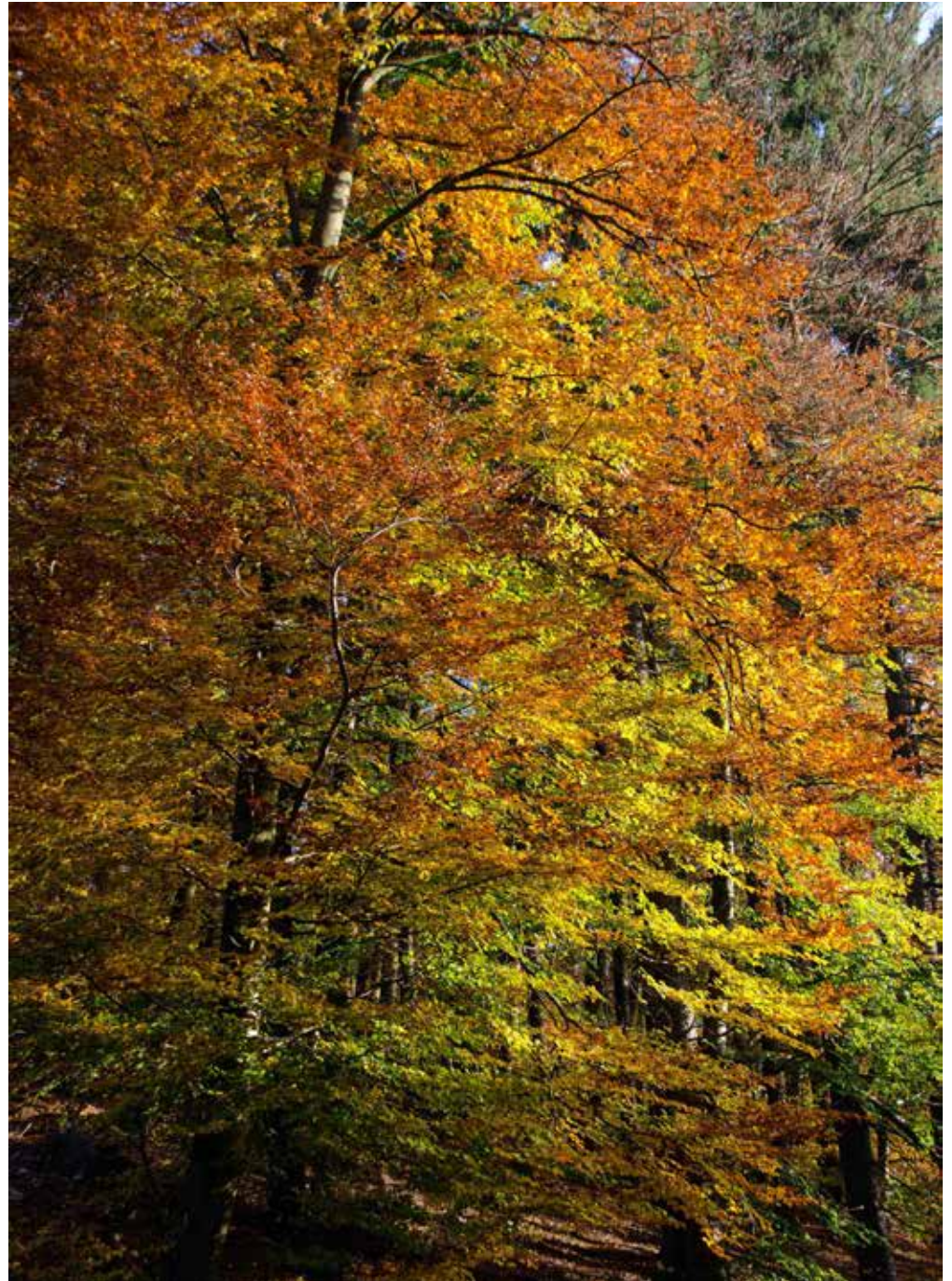


# gemeinsam achtsam

Beuren - Bescheid - Damflos - Geisfeld - Gusenburg - Hermeskeil - Rascheid - Züsch



## Themen

Seite 6  
Messdienerwochenende 2016

Seite 8  
Pilgerwanderung  
Franziskusweg

Seite 9  
Herzlich Willkommen  
den Neuen

Seite 10  
Einladung zum Hagio - Seminar

Seite 10  
Kinderfreizeit 2016

Seite 12  
Handarbeit - wieder modern

## Inhaltsverzeichnis

Seite 2  
Kontakte

Seite 3  
Geistliches Wort

Seite 4 - 11  
Nachrichten aus der  
Pfarreiengemeinschaft

Seite 12 - 13  
Nachrichten aus den Pfarreien

Seite 15 - 17  
Veranstaltungen im MGH  
Johanneshaus

Seite 18 - 23  
Gottesdienstordnung

### Sekretariat MGH

Sekretärinnen: Belinda Jochem, Silvia Scherer  
Öffnungszeiten: Mo 15.00-17.00 Uhr;  
Mi und Do 10.00-12.00 Uhr  
Telefon: (06503) 98175 23  
Fax: (06503) 98175 28  
Mail: info@mgh-johanneshaus.de

### Die Pfarrbüro

#### Zentrales Dienstbüro Hermeskeil

Pfarrsekretärinnen:  
Heidi Jung, Belinda Jochem, Annemie Barthen,  
Silvia Scherer  
Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Mo u. Do 14.00 - 17.00 Uhr  
Martinusstraße 5, 54411 Hermeskeil  
Telefon: (06503) 981 750 / Fax: (06503) 981 752 8

#### Allgemeine Mail-Adresse:

pfarrbuero.hermeskeil@  
pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de

### Kontoverbindungen

#### Kirchengemeindeverband Hermeskeil

für Spenden etc. bitte unbedingt Verwendungszweck  
und Ort angeben!

#### Sparkasse Trier:

BLZ 58550130  
Kontonummer: 0001040492  
IBAN: DE44585501300001040492  
BIC: TRISDE55XXX

#### Volksbank Hochwald Saarburg:

BLZ 58564788  
Kontonummer: 880440  
IBAN: DE95585647880000880440  
BIC: GENODED1HWM

### Seelsorgetelefon für Notfälle: (0157) 87 137 206

### Gestaltung und Druck:

Die Pfarrbriefagentur, Inh. Stefan Zimmer,  
Werschweilerstr. 1, 66606 St. Wendel

### Pfarrbrief und Pfarrbüro

Der nächste Pfarrbrief Nr. 11/2015 wird verteilt in der Woche  
vom 21.10. bis 25.10.2015 und umfasst den Zeitraum vom  
24.10. bis 22.11.2015.

Bestellen Sie bitte Ihre gewünschten Messintentionen rechtzeitig  
und geben Sie diese und Nachrichten, die Sie im Pfarrbrief veröf-  
fentlichen möchten, vor dem Redaktionsschluss im Pfarrbüro ab.

Die Nachrichten können auch per E-Mail an uns gesendet wer-  
den. Fotos, die veröffentlicht werden sollen, senden Sie bitte  
als Anhang: pfarrbuero.hermeskeil@pfarreiengemeinschaft-her-  
meskeil.de

Bitte beachten Sie auch die Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ im  
Amtsblatt der VG Hermeskeil, in der wir eventuell kurzfristig Mit-  
teilungen veröffentlichen, die zeitlich nicht mehr in den Pfarrbrief  
passten!

### Das Pastoralteam (Termine in der Regel nach Vereinbarung)

**Dechant Clemens Grünebach (CG)** Telefon: (06503) 981 750  
Mail: c.gruenebach@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de

**Pater Ulrich Gellert (PU)** Telefon: (06503) 92 900  
Mail: p.ulrich@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de

**Kaplan Johannes Kerwer**  
Mobil: 0162 921 852 3 Büro: (06503) 98 175 19  
Mail: j.kerwer@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de

**Diakon Andreas Webel (AW)** Telefon: (06503) 981 75 22  
Dienstliche Mobilnummer: (0152) 34 279 524  
Mail: diakon@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de

**Gemeindereferent Rüdiger Glaub-Engelskirchen (RGE)**  
Telefon: (06503) 981 75 17  
Mail: r.glaub-engelskirchen@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de

**Gemeindereferent Christoph Eiffler (CE)** Telefon: (06503) 981 75 15  
Mail: christopheiffler@mgh-johanneshaus.de

**Dekanatskantor Rafael Klar (RK)** Telefon: (06503) 981 75 21  
Mail: kantor@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de

**Kerstin Bettendorf**, Flüchtlingsarbeit, Telefon: (06503) 981 75 27  
Mail: k.bettendorf@mgh-johanneshaus.de

**Pastoralassistent Benjamin Wycislo**  
Mail: b.wycislo@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de

### Impressum Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil

**Erscheinung:** ca. 10 mal im Jahr  
Preis: 1 €/Einzelexemplar  
**Herausgeber:** Kath. Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil,  
Martinusstraße 5, 54411 Hermeskeil  
**ViSdP:** Dechant Clemens Grünebach  
**Internet:** www.pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de  
**Kontakt:** Mario Leiber,  
Mail: webmaster@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de



## Die Welt ist bunt

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest. Vor den Altären unserer Pfarreiengemeinschaft sind dann die Ernteaaltäre geschmückt. Viele bunte Früchte, Blumen und Gemüse führen uns dann die bunte Vielfalt der Natur vor Augen. Sie sind ein Zeichen der Dankbarkeit gegenüber Gott, der uns diese Vielfalt geschenkt hat. Eine Vielfalt, die uns zum



Leben dient. Jetzt, im Herbst, zeigt sich die ganze Natur vor dem Beginn des Winters in einer schier unendlichen Pracht von Farben und macht uns bewusst, wie schön diese Buntheit und Vielfalt um uns herum sein kann. Ein echter Grund zur Dankbarkeit gegenüber Gott, der Leben schenkt im Überfluss und der unser Leben will.

Vielleicht kennen Sie den Roman von Michael Ende, der von dem Kind Momo erzählt, das gegen die grauen Männer ankämpft. Diese hassen die Buntheit und Vielfalt der Welt und wollen sie grau und eintönig machen. Die Welt, welche die grauen Männer schaffen wollen aber, wird das Leben auf der Erde arm machen, dient dazu zu kontrollieren und zu beherrschen. In der grauen Welt der grauen Männer wird die Welt all das verlieren, was das Leben der Menschen lebenswert und schön macht.

Buntheit, Vielfalt bedeutet Leben. In der Natur wird das deutlich, wenn wir auf den Rückgang der Buntheit schauen, wenn statt einer bunten Vielfalt Monokulturen überhandnehmen. Die Natur wird dann anfällig und krank. Klimawandel, Baumsterben und der Rückgang der Arten sind deutliche Zeichen dafür.

Aber auch in den menschlichen Gesellschaften überall auf der Welt wird das deutlich, wenn Menschen statt der Buntheit des Lebens, der Gedanken und Ideen nur eine Farbe zulassen wollen. In unserem Land haben wir es erlebt, als Machthaber nur noch die braune Farbe des Nationalsozialismus gelten lassen wollten. Wir haben es nach dem Ende des Krieges im sogenannten Ost-



block erlebt, als nur noch die rote Farbe des Kommunismus geduldet wurde. Wir erleben es gegenwärtig, wenn im Nahen und Mittleren Osten die schwarze Fahne des IS die Menschen mit Schrecken, Tod und barbarischer Zerstörung überzieht. Sogar die Erinnerung an die Vergangenheit – und damit die Buntheit der Welt – soll ausgelöscht werden, indem historische Stätten dem Erdboden gleichgemacht werden. Buntheit und Vielfalt ist Leben, wie Gott es für seine Schöpfung will. Lassen wir uns am Erntedankfest von der Buntheit der Gaben vor dem Altar daran erinnern. Staunen wir über die Buntheit und Vielfalt der Natur im Herbst und genießen sie, denn sie ist ein Geschenk unseres Gottes. Leben wir selbst dankbar in einer bunten und reichen Welt und helfen wir alle mit, dass sie bunt und vielfältig bleibt. (AW) fotos: Pfarrbriefservice.de



## Gebetsmeinung des Papstes und des Bischofs von Trier



### GEBETSMEINUNG DES PAPSTES

*Menschenhandel:* Dieser Form der modernen Sklaverei möge der Boden entzogen werden.

*Mission in Asien:* Für den missionarischen Geist in den Gemeinden Asiens.

### GEBETSMEINUNG DES BISCHOFS

*Für die Synode:* Stärke in allen Gläubigen unserer Ortskirche die Bereitschaft zu Nächstenliebe und Solidarität.

Für die Familien, dass sie ihrer Aufgabe gerecht werden und um ein gelingendes Miteinander der Generationen.



**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief Nr. 11 – 24.10.2015 bis 22.11.2015 ist am Montag, dem 05.10.2015, um 09.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung!**

## Förderverein Kirchenmusik – Konzertkalender

Sa, 03.10.2015

**Buck Wolters, Gitarre Solo**

**11.00 Uhr, Kapelle des Krankenhauses**

Songs aus den 50er und 60er Jahre

Mo, 05.10.2015

**SMILE Chorprojekt**

**19.30 Uhr, St. Martinus Hermeskeil**

Ein Chorprojekt aus Recklinghausen zur Charta der Menschenrechte

**Die Veranstaltungen am 03.10 und 05.10. finden in Kooperation mit der Stadt Hermeskeil statt.**

Sa, 24.10.2015

**Bachchor Hannover**

**später Nachmittag, Kirche Gusenburg**

Chor der Marktkirche St. Georgii et Jacobi in Hannover

Leitung: Professor Jörg Straube

(Der Chor ist auf Heimfahrt nach einer Chorreise in Frankreich – der Beginn des Konzertes wird noch festgelegt und in der Presse mitgeteilt)

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des Fördervereines:  
[www.foerderverein-kirchenmusik-hermeskeil.de](http://www.foerderverein-kirchenmusik-hermeskeil.de)

## Kirchenchorgemeinschaft Gusenburg / Hermeskeil / Züsch

Im Zuge der Fusion unserer Gemeinden zum **01.01.2016** haben die Vorstände der Kirchenchorgemeinschaft ihre Vorstandsarbeit in den Blick genommen. Unter der Moderation und Beratung von Dekanatsreferent Detlef Willems werden Vereinbarungen getroffen, damit zukünftig die musikalische und kulturelle Zusammenarbeit fortgeführt werden kann. **Am Donnerstag, dem 15.10.2015**, sind dazu Wahlen angesetzt.

## Dekanat Hermeskeil – Waldrach Abendlobreihe 2015 in Reinsfeld

Jeweils am **ersten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr** in der Kath. Kirche St. Remigius, Reinsfeld

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>04. Oktober</b>  | <b>Kirchenchor Schillingen</b><br>Ltg. Günter Blatt      |
| <b>01. November</b> | <b>Gospelchor Blue Note Osburg</b><br>Ltg. Mathias Webel |
| <b>06. Dezember</b> | <b>Chor TONinTON Hermeskeil</b><br>Ltg. Rafael Klar      |

## Wir alle sind Kirche

Das Wort „Kirche“ benutzen wir oft im Zusammenhang mit dem Gebäude, das deutlich sichtbar in der Mitte der meisten Orte steht. Sonntags gehen wir in die „Kirche“, früher fast alle, heute immer weniger Menschen. Aber „Kirche“ bedeutet noch viel mehr, als die Bezeichnung für ein Gebäude. Das griechische Wort *κυριακή* (Kyriakä) bedeutet: zum Herrn gehörig. In der Taufe wurden wir alle als Kinder Gottes von diesem Herrn angenommen und aufgenommen in sein Volk Gottes. Als Menschen, die getauft sind, gehören wir alle zu Gott, sind wir alle Kirche.

Im November sind alle katholischen Gemeinden im Bistum Trier dazu aufgerufen, einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen, der für die kommenden vier Jahre das Leben der jeweiligen Pfarrgemeinde gestalten soll, denn das Leben einer Pfarrei hängt ab vom Einsatz und Engagement ihrer Mitglieder. Das war schon immer so, wird aber immer wichtiger in einer Gesellschaft, die sich so schnell ändert wie die heutige. Und es wird immer wichtiger, je größer eine pastorale Einheit ist und je weniger hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger im Dienst der Kirche stehen.

Unsere Pfarreiengemeinschaft wird diese Wahl aber nicht im November durchführen, sondern am Wochenende **30.-31.02.2016**, dann nämlich, wenn die neue Pfarrei „St. Franziskus“ bereits errichtet ist. Es wird dann nicht mehr acht Pfarrgemeinderäte geben wie bisher, sondern nur noch einen. Dieser Rat soll aus jeweils zwei Mitgliedern aus den alten Pfarreien bestehen, damit alle Orte vertreten sind und sich im Ganzen einbringen können. In diesem Pfarrgemeinderat soll dann die Seelsorge und das Leben der Pfarreien koordiniert werden, damit die früheren Pfarreien zu einer lebendigen und starken Gemeinschaft, der neuen Pfarrei St. Franziskus, zusammenwachsen können. In den einzelnen Pfarrbezirken, die den früheren Pfarreien entsprechen, werden dann Gemeindeteams das gemeindliche Leben vor Ort organisieren und gestalten.

Für diese Teams und für den neuen Pfarrgemeinderat braucht es aber Menschen, die sich dort engagieren. Für die Gemeindeteams wird es keine offizielle Wahl geben. Menschen, die sich dort einbringen wollen, um das Leben vor Ort mitzugestalten, werden aber in einem Gemeindegottesdienst eine offizielle Beauftragung durch die Gemeinde erhalten.

Es ist gut und wichtig, dass Gemeindeglieder sich in einem der Gemeindeteams einbringen. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig, dass Menschen sich bereiterklären, im Pfarrgemeinderat der neuen Pfarrei das Leben der Gesamtgemeinde zu gestalten und zu koordinieren. Nur so können die einzelnen Teile der neuen Gemeinschaft zusammenwachsen und zu einer echten Gemeinschaft werden.

Überlegen Sie deshalb einmal für sich selbst, ob es nicht eine lohnende Aufgabe ist, am Aufbau und der Gestaltung der neuen Pfarrei mitzuarbeiten. Überlegen Sie für sich, ob Sie sich für den neu zu wählenden Pfarrgemeinderat als Kandidatin oder Kandidat ihres Ortes zur Wahl stellen wollen.

>>>

Es wäre fatal, wenn die Arbeit der letzten Jahre des Hinzugehens auf die neue Pfarrei St. Franziskus daran scheitern würde, dass sich keine Menschen mehr finden, die sie mitgestalten wollen. Ich glaube, es lohnt sich mitzumachen in der neuen Pfarrei. Meine Erfahrung der letzten Jahre: Da wo Menschen sich engagieren, wo Menschen sich als Kirche begreifen, da wächst Neues, da gibt es ein Mehr an Leben und Lebensmöglichkeiten, da wird unsere Gemeinde bunter und vielfältiger. Bis Anfang November müssen die Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat feststehen. Sprechen Sie die Mitglieder in den jetzigen Pfarrgemeinderäten an, wenn Sie sich engagieren wollen. Lassen Sie sich auch ansprechen von Menschen, die Sie anfragen. Lassen Sie sich ansprechen durch diesen Artikel und melden Sie sich bitte, wenn Sie mitmachen möchten. Es ist wichtig für das zukünftige Leben unserer Pfarrei St. Franziskus. (AW)

## Grußwort der neuen Pastoralreferentin, Elisabeth Scherer

Liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil, an dieser Stelle möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Zum 01. August habe ich meine Arbeit begonnen und werde als Pastoralreferentin das Team auf Dekanatebene



verstärken. Ich werde im Bereich der Begleitung Ehrenamtlicher in der Flüchtlingsarbeit und in weiteren Projekten tätig sein.

Nach langjähriger Erfahrung als Pastoralreferentin auf Dekanatebene im Bistum Trier und als Krankenhauseelsorgerin in einem größeren Krankenhaus im Erzbistum Luxemburg, freue ich mich jetzt auf meine neue Aufgabe im Dekanat Hermeskeil-Waldrach. Ich finde es spannend und interessant, mir nochmal ein ganz neues Arbeitsfeld zu erschließen. In persönlichen Begegnungen, auf die ich mich schon sehr freue, wird dann Gelegenheit zum näheren Kennenlernen sein!

*Es grüßt Sie bis dahin ganz herzlich  
Ihre Elisabeth Scherer*

## Grußwort Benjamin Wycislo

**Liebe Mitchristen,** ich bin erfreut, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich ab Oktober in Ihrer Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil als Pastoralassistent tätig sein darf.

Mein Name ist Benjamin Wycislo. Ich bin 25 Jahre alt, komme gebürtig aus Schaffhausen im Saarland und interessiere mich sehr für Musik und Film. Vergangenen Juli habe ich mein Theologiestudium abgeschlossen und bin nun sehr froh etwas „Praxisluft“ schnuppern zu dürfen.

Voller Vorfreude Sie bald kennenlernen zu dürfen, wünsche ich Ihnen bis dahin alles Gute und Gottes Segen!

*Benjamin Wycislo*



## Grußwort Angela Schmidt

Einen herzlichen Gruß in die Pfarreien des Dekanates Hermeskeil-Waldrach.

Ich freue mich, mich Ihnen als Pastoralassistentin im Dekanat vorstellen zu dürfen und möchte die folgenden Zeilen schon einmal dazu nutzen. **Ab 01.10.2015** bin ich im gesamten Dekanat während der Ausbildung zur Pastoralreferentin eingesetzt. Erreichbar werde ich über das Dekanatsbüro sein. Mein Name ist Angela Schmidt, ich bin 30 Jahre alt. Ursprünglich stamme ich aus der Nähe von Nürnberg, habe aber lange Zeit bei Trier gewohnt, wo ich auch intensivere Kontakte zu der dortigen Pfarrgemeinde knüpfen konnte. Hier entstand dann auch zunächst der Wunsch, Gemeindefreferentin zu werden, so dass ich das Studium der Diplom-Religionspädagogik in Mainz und die entsprechende praktische Ausbildung absolvierte. Jedoch wuchs dann relativ schnell der Wunsch, doch als Pastoralreferentin zu arbeiten und so schloss ich parallel zu meiner Tätigkeit in der Pfarreiengemeinschaft Mülheim-Kärlich ein zweites Studium an, das der Diplom-Theologie. Nun beginne ich die praktische Ausbildung zur Pastoralreferentin auf einer Planstelle in Ihrem Dekanat.

Auf meinem Weg begleitet mich seit vielen Jahren die Emmauserzählung (Lk 24,13-35), die ich auch mit Blick auf die nun kommende Zeit heranziehen möchte. In ihr sind die Jünger gemeinsam unterwegs und teilen ihre Gedanken und Erlebnisse, bis und während Jesus hinzukommt und ein Stück des Weges mitgeht. Er nimmt Anteil an dem, was die Jünger beschäftigt, erschließt ihnen das Wort Gottes und ist mitten unter ihnen. Die Jünger sind ergriffen, sie spüren neue Lebensenergie und schöpfen wieder neue Hoffnung. In alledem machen sie gemeinsam spannende Entdeckungen, gewinnen Erkenntnisse und finden neue, bereichernde Wege. In diesem Sinne freue ich mich auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen, auf Begegnungen, Gespräche und bereichernde Erfahrungen, bei denen die Begleitung Gottes spürbar ist.

*Angela Schmidt*





## Exerzitien Gemeindereferent

Rüdiger Glaub-Engelskirchen ist vom **06.10. bis 12.10.2015** zu Exerzitien in Erfurt.

## Kommunionvorbereitung

Nach den Herbstferien beginnt wieder unsere Kommunionvorbereitung. Bereits am **17.09.2015** haben sich die Katechetinnen getroffen, um die Gruppeneinteilung vorzunehmen. Mit einem Familiengottesdienst starten wir in die Kommunionvorbereitung am **Sonntag, dem 08.11.2015, um 10.45 Uhr, in Hermeskeil**. Der Kinderchor aus Gusenburg wird unseren Gottesdienst musikalisch mitgestalten. In diesem Jahr wird der Kommunionkurs anders gestaltet werden. Viele engagierte Frauen und Männer haben versucht, besonders die Elternarbeit neu zu strukturieren. Um die Elternabende zu organisieren, haben wir alle Familien angeschrieben und eine Bedarfsabfrage gestartet. Mit der folgenden Bedarfsabfrage möchten wir uns an den Wünschen der Eltern orientieren. Mit welchen religiösen Themen möchten Sie sich beschäftigen? Wir bitten um eine ehrliche und realistische Rückmeldung bis spätestens **16. Oktober 2015**, damit wir die Elternabende entsprechend planen können.

Neben selbst gewählten Themen haben die Eltern die Möglichkeit, eigene Vorschläge zu benennen. Folgende Themen hat die Vorbereitungsgruppe jedoch schon als interessant eingestuft:

- ▶ Wer ist Gott – welches Gottesbild habe ich?
- ▶ Wozu braucht es die Kirche?
- ▶ Eucharistieverständnis
  - warum und wieso feiern wir so die Heilige Messe?
- ▶ Warum lässt Gott das Leid in der Welt zu?
- ▶ Ein spiritueller Abend
  - Meditation und zur Ruhe kommen, aber wie?
- ▶ Tod und was dann? Wie erkläre ich es meinem Kind?
- ▶ Wie erleben Kinder Tod, Abschiednehmen oder eine Beerdigung?
- ▶ „Flüchtlinge in Deutschland“
  - ein geschützter Gesprächsraum
  - Informationen aus erster Hand und Aussprache
- ▶ Wie Erstkommunion feiern in einer „Patchworkfamilie“?
- ▶ Wir haben Interesse an einer „Vater-Kind-Aktion“

Zu den **Themenabenden** stehen Pastor Grünebach, Kaplan Kerwer oder Gemeindereferent Glaub-Engelskirchen zur Verfügung. Aber auch andere Haupt- und Ehrenamtliche werden je nach Thema angefragt. Die Koordination übernimmt Gemeindereferent Rüdiger Glaub-Engelskirchen. Wir wünschen allen Kindern, den Katechetinnen, ja allen Familien, gute Erfahrungen auf dem Weg zur Ersten Heiligen Kommunion.



## Glaubensabende

Ab November wollen wir uns wieder zu den bereits bekannten Glaubensabenden in Beuren treffen. Sie finden jeweils **donnerstags um 20.00 Uhr** im Pfarrhaus in Beuren statt.

**12.11.2015** Thema:

**Die Gemeinschaft der Heiligen**

**10.12.2015** Thema:

**Die Menschwerdung Gottes aus Maria der Jungfrau**

Eingeladen sind alle, die ihren Glauben vertiefen und die Schönheit des katholischen Glaubens kennenlernen wollen. Die Leitung übernimmt Kaplan Johannes Kerwer. Alle Interessierten sind jederzeit herzlich willkommen.

## Festausschuss Gründung der Pfarrei neuen Typs

Zwischenzeitlich hat auch der Festausschuss nochmals getagt. Wir planen eine ganze Festwoche. Derzeit laufen noch Gespräche und Koordinierungen. Im nächsten Pfarrbrief können wir mit Sicherheit schon Näheres berichten. Soviel sei an dieser Stelle schon mal verraten, wir starten mit einem Festakt am **Samstag, 09.01.2016**, in Neuhütten. Während der Woche werden wir uns über die Dörfer unserer Pfarreiengemeinschaft bewegen, um am **Sonntag, dem 17.01.2016**, zum Festgottesdienst und dem anschließenden Fest in Hermeskeil zusammen zu kommen. Freuen Sie sich mit uns die Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil zu gründen. (RGE)

## Messdienerwochenende 2016



Die Messdienerleiterrunde hat ebenfalls im September getagt. Das nächste Messdienerwochenende findet Anfang März in der Schaumberg-Jugendherberge statt.

Wir starten am **Freitag, dem 04. März, um 16.00 Uhr**, am neuen Markt in Hermeskeil und werden am **Sonntag, dem 06. März, gegen 13.00 Uhr**, die Rückfahrt antreten. Um die Kosten zu sparen, werden wir nach Tholey in Privatautos fahren. Deshalb bitten wir Sie, bei der Anmeldung zu vermerken, ob Sie bereit sind, einen Fahrdienst zu übernehmen. Die Leitung der Veranstaltung liegt in Händen der Messdienerleiterrunde der Pfarreiengemeinschaft, zusammen mit Kaplan Johannes Kerwer und Gemeindereferent Rüdiger Glaub-Engelskirchen.

## Wildabend im Mehrgenerationenhaus

Am Freitag, 06. November 2015 ist es endlich wieder soweit. Die Ka-Ju (Katholische Jugend) der Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil lädt zum Wildabend ein. Das „5-Gänge Wild & Wein-Menü“ wird von unserem Koch Thomas Köhl



zubereitet. Für unsere Gäste bieten wir immer wieder etwas Neues, so dass neben dem kulinarischen Genuss auch noch Unterhaltung pur auf dem Programm steht. Wenn Sie das nicht verpassen möchten, dann sichern Sie sich am besten bald Ihren Platz. Karten gibt es bei den Jugendlichen der KaJu und bei Gemeindefereferent Rüdiger Glaub-Engelskirchen E-Mail: [r.glaub-engelskirchen@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de](mailto:r.glaub-engelskirchen@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de)  
Der Erlös vom Wildabend der KaJu ist zur Hälfte für AFA und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Messdienerfahrt Rom 2016 bestimmt.

## Familienwochenende 2015 für Familien

Unsere Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil führt vom **13. bis 15.11.2015** im Freizeitzentrum Idarwald ein Wochenende für Familien durch. Unser Gruppenhaus liegt in idyllischer Lage direkt am Fuße des Idarwaldes in Bischofsdron. Das Freizeitzentrum Idarwald ist besonders geeignet für Familien, Schulklassen, Freizeiten, Wanderer etc. Die Anreise erfolgt freitags gegen 17.00 Uhr, sonntags nach dem Mittagessen ist die Veranstaltung zu Ende. Folgende Kosten entstehen: 40 Euro für Erwachsene, 20 Euro für Kinder, das 3. Kind kann kostenlos mitfahren. Darin enthalten: Unterkunft und Verpflegung, allerdings müssen wir selber kochen – Bettwäsche kann mitgebracht oder vor Ort zu einem Aufpreis geliehen werden. Derzeit sind für uns im Haus 45 Plätze gebucht. Es gibt viele Freizeitmöglichkeiten: Kicker, Flipper, Billard, Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Volleyball und Basketball. Auch ein Bolzplatz, ein Kinderspielplatz mit Sandkasten und viel Wald zum Toben und Spielen sind vorhanden. *Weitere Informationen bei Gemeindefereferent Rüdiger Glaub-Engelskirchen.*

## Pfarrei neuen Typs - Dankfest und Auswertungstreffen für alle Räte und Projektgruppen

Am Donnerstag, dem **19.11.2015**, lädt die Steuerungsgruppe zum Dankfest ein. Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einem Abendlob in St. Martinus, Hermeskeil. Danach geht's im MGH weiter mit einem gemeinsamen Essen.

Am Montag, dem **23.11.2015, um 19.30 Uhr**, findet im MGH ein Auswertungstreffen statt. Gemeinsam wollen wir auf den Weg zur Pfarrei neuen Typs, den wir in den letzten Jahren gemeinsam gegangen sind, zurückschauen. Was hat geklappt? Wo hat es gehakt? Was nehmen wir mit aus dem Prozess in die neue Pfarrei?

Wir bitten Sie/Euch, den Termin schon heute vorzumerken und freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.

*Die Steuerungsgruppe*

## Lebendiger Adventskalender – wer macht mit?

Wenn die Herbsttage kommen, freuen sich viele Menschen bereits auf den Advent. In diesen Tagen wird es am Abend früher dunkel, unser Leben spielt sich wieder vermehrt innen in unseren Häusern ab.

Um sich dennoch zu treffen, ist der lebendige Adventskalender eine gute Idee. Wir laden wieder alle herzlich ein, sich beim lebendigen



Adventskalender zu beteiligen. Es wäre schön, wenn viele wieder mitmachen. Die einzelnen Fenster können ein erkennbares Thema haben oder auch einfach eine allgemeine Besinnung zum Advent als Hinführung auf Weihnachten sein. Stille und Nachdenken sowie das gemeinsame Musizieren sind wichtige Bestandteile. Jedenfalls gibt es zahlreiche Menschen, die sich auf die adventlichen Begegnungen vor Ihrem Haus schon heute freuen. Seien Sie Gastgeber beim 9. Lebendigen Adventskalender im Advent 2015; jeweils um **17.30 Uhr** wird ein Fenster geöffnet.

Anmeldung und nähere Informationen bei Gemeindefereferent Rüdiger Glaub-Engelskirchen  
Telefon: (06503) 98 17 517 oder  
per Mail: [r.glaub-engelskirchen@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de](mailto:r.glaub-engelskirchen@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de)  
Die einzelnen Termine entnehmen Sie dann bitte unserer Homepage, dem Pfarrbrief oder RuH.

*Vielen Dank!*

## Pilgerwanderung Franziskusweg

Am Abend des 09. August traf ich mich mit 19 anderen Gläubigen am Hauptbahnhof München. Von dort brachen wir gemeinsam auf, um auf den Spuren des Franziskus bis nach Assisi zu wandeln.



Nach einer 15-stündigen Reise kamen wir am Franziskanerzentrum auf dem Berg La Verna an. Von dort aus begaben wir uns auf einen 9-tägige sehr spirituelle Wanderung bis zu unserer Ankunft in Assisi am **19. August**. Durch tägliche Morgengebete und Gottesdienst und dem Bibelleiten auf dem Weg wurde der schon sehr abwechslungsreiche Wandertag spirituell aufgemischt und sehr bereichert.

Abschließend gilt mein Dank Br. Johannes und Br. Bernhard vom Franziskanerkloster auf dem Hülfensberg, die die Reise organisiert und begleitet haben.  
Bernhard Weiler, Hermeskeil

## Diözesansynode im Bistum Trier

Am Donnerstagabend, 03.09.2015, wurde mit einem Gottesdienst die 5. Vollversammlung der Diözesansynode im Saarbrücker E-Werk eröffnet.

In zweieinhalb Tagen gab es einen Beratungsmarathon, bei dem etwa 40 von mehr als 100 Empfehlungen debattiert und die meisten mit großer Mehrheit in einer Probeabstimmung eine Zweidrittelmehrheit bekamen. Inhaltlich hatten die vier folgenden Sachkommissionen Gelegenheit ihre Arbeitsergebnisse vorzustellen:

1. Diakonisch sein
  2. Missionarisch sein
  3. Die Zukunft der Pfarrei
  4. Den Glauben an vielen Orten leben lernen
1. Auf dem Weg zu einer diakonischen Kirche im Bistum Trier ist die Perspektive der Menschen Ausgangspunkt kirchlicher Wahrnehmung, Denkens und Handelns. Es geht um die Menschen, die in jeglicher Hinsicht an den „Rändern“ leben. Ein Ziel ist es, zusammen mit allen Menschen guten Willens an der Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen zusammenzuarbeiten.
2. Wichtige Aspekte aus der Sachkommission „Missionarisch sein“ waren für mich: Missionarisch sein, heißt sich in den Dienst der Verkündigung des Evangeliums und des

Reiches Gottes zu stellen. „Mutig andere Wege gehen ist wichtiger als Festhalten an alten Sicherheiten“, so lautet eine Forderung. Zu diesem Gedanken fallen mir in unserer Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil viele Ansätze, Projekte und Initiativen ein. Ich glaube, da sind wir auf einem guten und richtigen Weg. Die Empfehlung, missionarische Teams im Bistum Trier einzusetzen, gefällt mir ausgezeichnet. Diese Teams, bestehend aus Hauptamtlichen, sollen für ein Jahr befristet in einer pastoralen Einheit leben und arbeiten. Dort sollen sie die Lebenswirklichkeit der Menschen wahrnehmen, um dem Evangelium der frohen Botschaft von Gott neu, aktuell Gehör zu verschaffen.

3. Die Gestalt der Pfarrei wird sich grundlegend ändern. Das Prinzip der letzten Jahre: Clemens Grünebach Pastor von Züsch und Damflos, übernahm die Pfarrverwaltung von Gusenburg, dann die Pfarrei Hermeskeil und nach dem Weggang von Pfarrer Ingo Flach noch weitere vier Pfarreien - kann nicht weiter addiert werden! D.h. wir wollen nicht immer nur die Notlösung, dass wenn ein leitender Pfarrer versetzt wird, krank wird oder gar stirbt, dann neue Pfarreien dazukommen. Wir möchten mit der Zukunft der Pfarrei große Einheiten bilden, die auch in 20 Jahren noch bestehen und zukunftsfähig sind. Die für alle Pfarreien einheitliche Leitungsstruktur sieht als oberste Leitungsebene ein Team vor; dies wird derzeit kirchenrechtlich noch geprüft und weiter diskutiert werden müssen. In den neuen Pfarreien soll stärker eine entsprechende Sozial- und Lebensraumanalyse verankert werden. Die Ausführungen, die im nächsten Punkt aufgelistet werden, können dies verdeutlichen.

4. Pfarrer Ulrich Graf von Plettenberg, als Vorsitzender der Sachkommission „Glaube an vielen Orten leben lernen“, hielt folgendes Statement: „Kirche außer sich – Glaube ist überall möglich!“ Besser kann man es kaum auf den Punkt bringen. Die Empfehlungen zielen darauf ab, dass Kirche aus sich heraus geht – hin zu den Menschen und an die Orte, wo



Menschen sind. Mit „Orten“ sind hier nicht nur Plätze, Gebäude und andere geographische Räume gemeint, sondern auch Gelegenheiten aller Art, wo Menschen zusammen sind. Kirche im Bistum Trier soll sich für die Menschen in ihrem jeweiligen Umfeld interessieren, sich ihrer Bedürfnisse annehmen – in der Bereitschaft zu geben, was uns prägt und wichtig ist, was unserem Leben dient – wie es z.B. derzeit in



vielen Pfarrgemeinden bei der Flüchtlingshilfe vorbildlich geschieht. „Glaube ist überall möglich“. Kirche und Glaube überall heißt zunächst: Gott ist immer schon da. Diese Gedanken passen sehr gut zu den Gedanken der Sachkommission Zukunft der Pfarrei. Trotz großer Einheiten, die gebildet werden sollen, soll es um die Nähe zu den Menschen gehen. Dabei gilt es neue Wege zu entdecken. Auf diese Art und Weise wollen wir den weiten Raum der zukünftigen Pfarrei mit (kirchlichem) Leben füllen – und zwar nah an den Menschen. Jede künftige pastorale Einheit soll dazu ermutigt werden, sich neuen Gruppen und Milieus zuzuwenden, Kirche vor Ort zu entwickeln und im Idealfall neue Gemeinden, Basisgemeinschaften zu gründen – ausgehend nicht von dem, was sowieso schon immer üblich war in Kirche, sondern von der Lebenswelt derjenigen, die da sind.

Ich schließe mich den oben zitierten Empfehlungen an: Glaube ist überall möglich. Es wird Zeit, das Zweite Vatikanische Konzil umzusetzen, dass diese Auffassung von Kirche in den Herzen der Gläubigen, in ihrem Leben und Handeln Hand und Fuß bekommt. Taufe und Firmung ermächtigen jeden Menschen zu christlichem Handeln.

Am Ende der Synode zog Bischof Stephan folgendes Resümee: „Ich bin beeindruckt von der Leidenschaft und Qualität. Die Aussprachen im Plenum waren sehr differenziert unter dem Fokus: Wie können wir unter den sich veränderten Bedingungen Kirche des 3. Jahrtausends sein? Dankbar bin ich für die Richtungsentscheidungen und Schwerpunkte. Dabei müssen wir erkennen, dass es immer um das ganze Leben geht, deshalb ist es wichtig und richtig, aber wir haben nur begrenzte Ressourcen (Personal, finanzielle Mittel und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) und die müssen wir im Blick behalten. Wie bündeln wir die vorhandenen Kräfte? Deshalb bin ich auch so erstaunt, dass nach den Aussprachen im Plenum fast alle Empfehlungen mit Zweidrittelmehrheit von den Synodalen mitgetragen werden. Es geht nun in einem weiteren Schritt darum, dass die Empfehlungen, die teilweise konkurrieren sich einer Prüfung unterziehen müssen. Die grundsätzliche Schwierigkeit besteht darin, in eine konkrete Umsetzung zu kommen. Die Synode kommt an harten Entscheidungen nicht vorbei!“ Pater Meures, der geistliche Berater der Synode, sagte es mit anderen Worten: „Haben wir eigentlich radikal begriffen, in welcher Lage wir sind?“ Denn wenn die Entscheidungen getroffen sind, dann ist auch ganz klar, dass wir von vielem Liebgewordenem Abschied nehmen müssen. Diese Frage hat dann eine Grundsatzdebatte ausgelöst und es wurde mit 99 % Zustimmung beschlossen, dass wir eine Verlängerung der Synode brauchen. So findet nun nicht im Dezember die letzte Vollversammlung statt, sondern erst im Frühjahr 2016. Mir bleibt am Ende meiner Ausführungen nur die Bitte um Ihr begleitendes Gebet, so wie es Dechant Clemens Grünebach eindringlich im Familiengottesdienst Anfang September während seiner Predigt in Hermeskeil gewünscht hat. (RGE)

## Herzlich Willkommen den Neuen!



Zu einem festlichen Familiengottesdienst kamen Menschen aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft **am Sonntag, 06.09.2015 in der Pfarrkirche Hermeskeil** zusammen. Pastor Clemens Grünebach eröffnete die liturgische Feier und begrüßte die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Gemeinde unterstützte die freundlichen Begrüßungsworte durch kräftigen Applaus.

Gemeindereferent Rüdiger Glaub-Engelskirchen, Pastoralassistentin Melanie Kammerer und der Familiengottesdienstreis hatten den Gottesdienst vorbereitet und unter das Thema „Sich öffnen“ gestellt.

Der Festgottesdienst wurde von dem neu gegründeten Kirchenchor St. Paulinus Beuren unter der Leitung von Herrn Burkhard Schmitt und an der Orgel von Herrn Dekanatskantor Rafael Klar mitgestaltet.

Bei der Feier im Mehrgenerationenhaus sprach Frau Maria Borrello als Vorsitzende des Pfarreienrates Grußworte.

Frau Silvia Scherer als neue Pfarrsekretärin wird das Pfarrbüro verstärken und Bürostunden im Mehrgenerationenhaus übernehmen. Herr Kaplan Johannes Kerwer hat in den letzten Wochen bereits vielen Eucharistiefiern in den einzelnen Pfarreien vorgestanden. Als gebürtiger Saarländer hatte er viele Familienmitglieder, Freunde und Bekannte mitgebracht, die ihn beim Neustart zu begleiten. Frau Kerstin Bettendorf als Sozialpädagogin wird hauptsächlich in den Bereichen Flüchtlingsarbeit und älter werdende Gesellschaft / KEB (Katholische Erwachsenenbildung) und die Koordination der Netzwerkarbeit übernehmen. Frau Elisabeth Scherer, die neue Pastoralreferentin auf Dekanatsstufe, wird im Bereich der Begleitung Ehrenamtlicher, in der Flüchtlingsarbeit und in weiteren Projekten tätig sein. Und dankbar sind wir auch, dass wir eine junge Frau haben, die ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns verbringt. Frau Cheryl Twena absolviert im Mehrgenerationenhaus und in den beiden kath. Kindergärten in Hermeskeil ihr freiwilliges soziales Jahr. Pastor Grünebach dankte allen Vertretern und Kooperationspartnern für das gute Miteinander. Hier erwähnte er besonders die Vertreter der Kirche, Pfarreiengemeinschaft und Dekanat, die kommunale Familie (Stadt Hermeskeil, Verbandsgemeinde und Kreis), Mitarbeiter des MGHs und der acht Pfarreien. „Dank an alle Förderer, Geldgeber und Unterstützer, sowie den Helferinnen und Helfern in der Küche. Sie haben dafür gesorgt, dass wir bei Essen und Trinken gute Gespräche führen können.“ Wir wünschen allen Neuen viel Freude an ihrer Arbeit, gute Begegnungen und zu alledem Gottes begleitenden Segen. (RGE)

## Kinderferienfreizeit 2016

Unsere Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil führt in der **1. Ferienwoche vom 16.07. bis 23.07.2016** eine Kinderferienzeit in der Jugendbildungsstätte Don Bosco in Jünkerath in der Eifel durch. Daran können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 14 Jahren teilnehmen.

### Ort - Lage

Die Eifel hat viel zu bieten, wer möchte das noch bestreiten. Dort, wo früher die Vulkane Feuer spuckten, lädt heute ein traumhaft schönes Mittelgebirge zum ausgedehnten Urlaub ein.

### Unterbringung

Das Don Bosco Haus verfügt über 57 Betten, Tagungsräume mit Multimediaausstattung. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Da wir in einem Selbstversorgerhaus untergebracht sind, werden wir wieder ein Küchenteam aus der Heimat mitnehmen, das uns während unserer Freizeit köstlich versorgen wird.

### Freizeitmöglichkeiten

Das große Außengelände mit zwei Sportplätzen, Grillhütte und Lagerfeuerplatz werden den Sommer 2016 unvergesslich machen. Für kühle und regnerische Tage ist im Don Bosco Haus ausreichend Platz zum Spielen. Es gibt eine große Spielhalle, die Kinderherzen höher schlagen lässt. Dort gibt es Billard, Tischtennisplatten, Tischfußball, Schach und vieles mehr. In der näheren Umgebung befindet sich ein Schwimmbad.



Wir werden unseren Ferienaufenthalt in der Eifel genießen inmitten grüner Wiesen und dichter Wälder, nahe interessanter historischer Orte, spannender Krimischauplätze und geologischer Sensationen. Wer sich schon mal einen Einblick über das Haus verschaffen möchte: <http://www.don-bosco-juenkerath.de/wir-ber-uns/>

Alle Kinder, die zusammen mit anderen Kindern eine tolle unvergessene Ferienwoche in froher Gemeinschaft erleben wollen, können sich ab sofort anmelden. Es gilt die Reihenfolge der schriftlichen Anmeldungen! Weitere Informationen sind erhältlich bei Gemeindeferent Rüdiger Glaub-Engelskirchen per Mail: [r.glaub-engelskirchen@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de](mailto:r.glaub-engelskirchen@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de)

## Hafen

### Familienfahrt nach Gondorf für alle Familien der Kitas aus Hermeskeil und Beuren

Am Sonntag, dem 13.09.2015, machten wir uns mit 24 Familien und insgesamt 75 Personen auf den Weg nach Gondorf in den Wild- und Freizeitpark. Gut gelaunt starteten wir mit zwei Bussen in die Eifel. Dort angekommen, begrüßten uns die Maskottchen des Parks, zwei Bären, recht herzlich. Bis nach der Mittagszeit meinte der Wettergott es noch gut

mit uns und die Kinder konnten mit ihren Eltern die Zeit auf den tollen Spielplätzen genießen oder drehten eine Runde auf dem Eifel-Blitz. Auch das Füttern der Tiere bereitete den Kindern große Freude.

Leider folgte danach eine kleine Regenpause, die wir gut beschirmt beim Puppentheater verbrachten. Auch die überdachte Boxautobahn war bei Regen eine gute Anlaufstelle. Zum Ende unseres Besuchs blinzelte sogar die Sonne nochmal hinter den Wolken hervor.

Es war ein Super-Tag mit vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen. (Karen Alt HAFEN)



## Einladung zum Hagio – Seminar

### „Werde der, der du bist. Werde Mensch.“

Das Verhalten vieler Menschen ist geprägt von Wunden, die ihnen das Leben geschlagen hat; durch den Tod eines lieben Menschen, Unfälle oder andere schwere Belastungen. Die Hagiotherapie geht davon aus, dass nicht nur der menschliche Körper und die Psyche des Menschen Verwundungen erleiden können, sondern der Mensch leidet auch in seinem Geist.

Wenn der Mensch als Person beleidigt wird, so leidet er nicht nur im Gefühl, also in der Psyche, auch sein Denken/Geist ist verwundet und bedarf der Heilung. War der Mensch in Lebensgefahr, so reagiert er später nicht nur mit Emotionen, sondern auch in seinem ganzen Denken. Eine Teilnehmerin äußerte sich einmal sehr positiv: „Ich weiß nicht, wie ich das letzte Jahr überlebt hätte, ohne die Kenntnisse aus dem Hagioseminar.“ Eine andere Seminarabsolventin sagte nach zwei Jahren: „Ich wende immer wieder die Hagiomethoden für mich und meine Familie an, die ich im Seminar kennengelernt habe.“

Das Konzept will den Menschen helfen, frei zu werden



von den Belastungen ihres Lebens und frei zu sein für neue schöpferische Handlungsweisen. Hagio will Wege zur Heilung aufzeigen, ohne den Blick auf die Wunden zu richten oder gar darin herumzuwühlen. So kann der Mensch immer mehr der werden, der er eigentlich ist. Die diplomierte Hagioassistentin Hildegard Winter-Stein ist die Referentin des Hagioseminars „Werde der, der du bist. Werde Mensch“.

Hildegard Winter-Stein hat auch das gleichnamige Buch geschrieben, das im Juni 2015 in zweiter Auflage erschienen ist.

Das Seminar „Werde der, der Du bist. Werde Mensch“ findet statt am:

**24.10.2015 und am 07.11. 2015**

Beginn jeweils um 9.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr in den Räumen der Tagespflege Regenbogen, Trierer Str. 1 in Hermeskeil.

Die Seminargebühr beträgt 15,00 € pro Tag.

Hinzu kommen Kosten für Mittagessen und Nachmittagskaffee (wenn gewünscht), welche in der Cafeteria des Hochwald-Altenzentrums St. Klara serviert werden.

**Anmeldung für Interessierte erbeten bei:**

**Marita Scheidhauer, Telefon: (06871) 1862, oder der Referentin Hildegard Winter-Stein, Telefon: (06887) 91 243 58**

## Spielend Deutsch lernen – Freizeit für Kinder von 6 – 12 Jahren

Vom 24. August bis zum 04. September fand im MGH/Johanneshaus eine Freizeit für Kinder statt. 16 Flüchtlingskinder und Kinder mit Migrationshintergrund aus Syrien, Somalia, Aserbaidschan, Armenien und Albanien kamen zusammen, um zu lernen und zu spielen. Vormittags war Deutschunterricht mit Mathias Biewer. Nachmittags wurde gespielt, gebastelt, gesungen und gewandert. Ein Highlight war eine Fahrt zum keltischen Ringwall nach Otzenhausen. Faduma Samatar half tatkräftig mit beim Essenmachen und bei der Freizeitbeschäftigung. Margot Webel und Kerstin Bettendorf waren nachmittags bei einzelnen Programmpunkten mit dabei. Danke dafür! Für die Kinder war es eine schöne Zeit mit viel Spaß und Unterhaltung.



## Not sehen und Handeln – Caritassammlung vom 08. – 21.06.2012

Die Caritassammlung 2015 ist nun zum größten Teil abgeschlossen und ich möchte an dieser Stelle die Sammelergebnisse bekannt geben. Obwohl die Zahl der Sammlerinnen und Sammler immer mehr abnimmt, wurde bisher die Summe von **3024,44 €** gesammelt. Dabei muss berücksichtigt werden, dass in der Pfarrei Beuren die Sammlung in diesem Herbst nachgeholt wird, weil eine Sammlung im Juni für die Beurener Sammlerinnen nicht möglich war. Der Betrag wird sich also noch etwas erhöhen.

Im Einzelnen wurden gesammelt in:

Grimburg	520,50 €
Gusenburg	979,94 €
Hermeskeil	613,30 €
Neuhütten	251,00 €
Prosterath	106,00 €
Züsch	399,70 €



**Gesamt 3024,44 €**

Ein herzliches Dankeschön allen Sammlerinnen und Sammlern sowie allen, die gespendet haben.

Die Hälfte des Betrages kommt der Caritasarbeit der Pfarreiengemeinschaft zugute, die andere Hälfte geht an den Caritas-Verband im Bistum Trier, der damit „Balu und du!“, ein Projekt für Kinder, unterstützt. (AW)

## Einfach Gottesdienst feiern

Ein Workshop für Gottesdiensthelfer – Vorankündigung **Ab dem 01.01.2016** wird es die alten acht Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft nicht mehr geben. Wir werden dann in der neuen Pfarrei „St. Franziskus“ leben. Manches wird sich dann ändern müssen, einiges sofort, anderes mit der Zeit, wenn auch in Hermeskeil das hauptamtliche Personal weniger wird. An der Gottesdienstordnung wird es sich für alle erfahrbar festmachen. Die reguläre Gottesdienstordnung wird weniger Eucharistiefiern aufweisen müssen, wenn immer weniger Priester vor Ort sind.

Gleichzeitig aber gibt es schon heute eine reichhaltige Tradition an verschiedenen Formen der Liturgie in den Dörfern. Es gibt die Bittprozessionen, Wallfahrten, Gänge zu Kapellen, Andachten und vieles mehr.

Diese Formen der Liturgie werden schon heute vielfach von Laien vorbereitet und gefeiert. Um diese Traditionen zu stärken und miteinander zu erarbeiten, welche Gottesdienstformen in unseren Dörfern gefeiert werden sollen, laden wir an einem Samstagvormittag im November ins MGH/Johanneshaus ein. Das genaue Datum (**entweder der 07.11. oder der 14.11.2015, von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr**) werden wir in einem Brief an die Gottesdiensthelfer/innen noch mitteilen. (AW)

## Nachrichten, Termine und Veranstaltungen aus den Pfarrgemeinden

### Pfarrei Beuren

#### Frauengemeinschaft Beuren

Am Freitag, dem 09.10.2015, laden wir die Frauen herzlich zu einem Spaziergang ums Dorf ein. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr vor der Pizzeria. Anschließend kehren wir dort zum Essen ein.

Der Handarbeits- und Gesprächskreis beginnt bereits am Dienstag, dem 13.10.2015, um 14.00 Uhr, im Bürgerhaus. Alle Frauen sind herzlich willkommen.

### Pfarrei Bescheid

#### Filmpremiere Sternsingeraktion 2016 im Cinemaxx Trier - die Bescheider Sternsinger waren dabei

Am vergangenen Samstag waren etwa 400 Sternsinger aus ganz Deutschland ins Cinemaxx Trier eingeladen zur Filmpremiere der Sternsingeraktion 2016. Die Bescheider Sternsinger hatten in einem Losverfahren Karten für die Premierenfeier gewonnen. Nach einem Fotoshooting durften wir über den roten Teppich in den Filmsaal gehen. Das war alles sehr aufregend. Im großen Filmsaal im Cinemaxx wurden wir dann endlich von Willi Weitzel begrüßt und erfuhren, dass uns die Aktion im kommenden Jahr nach Bolivien führen wird.

Willi Weitzel war zehn Tage in Bolivien, hat Land und Leute kennen gelernt und hat dort einen sehr interessanten Film gedreht. Wir erfuhren viel über das Leben in der Stadt und auf dem Land. Hörten, dass schon Kinder in Bolivien arbeiten müssen, um ihre Familien zu ernähren. Viele Kinder müssen sogar so viel arbeiten, dass sie keine Zeit mehr haben, die Schule zu besuchen. Vielen Kindern geht es in ihren Familien so unvorstellbar schlecht, dass sie von Hilfsorganisationen betreut werden müssen.

Willi Weitzel hat mehrere Projekte der Hilfsorganisation Palliri in El Altro besucht und gezeigt, wie den Kindern dort geholfen wird. Auch dieses Projekt wird mit Hilfe der Spenden unterstützt, die die Sternsinger im Januar sammeln werden.

Immer wieder ging es in dem Film um Respekt. Kinder tragen beim Arbeiten eine Maske, damit sie nicht erkannt werden, und Erwachsene legen ihre traditionelle Kleidung ab, die sie auf dem Land tragen, wenn sie in die Stadt fahren müssen. Denn die Menschen in Bolivien haben Angst, den Respekt ihres Umfelds zu verlieren, weil sie arm sind, weil sie vom Land kommen oder weil sie als Kind arbeiten müssen.

Deshalb heißt das Leitwort der Aktion 2016: „Respekt für dich, für mich, für andere - in Bolivien und weltweit!“.  
(Michaela Marx, Bescheid)

### Pfarrei Geisfeld

#### Knollenfest in Geisfeld

Am Sonntag, dem 30. August, fand das 14. Knollenfest der Frauengemeinschaft Geisfeld statt. Traditionsgemäß drehte sich wieder einmal alles um die Kartoffel. Mit deftigen Hochwälder Kartoffelgerichten aus Großmutter's Küche und später mit Kaffee und Kuchen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Geisfeld, bei dem wir uns ganz herzlich bedanken. Unser besonderer Dank aber gilt den fleißigen Händen, die Samstag und Sonntag bei tropischen Temperaturen unsere Knollen geschält, gepellt, gebraten und gekocht haben. Vielen Dank! Einen Teil des Reinerlöses werden wir gerne dem Hochwälder Familiennetzwerk HAFEN zukommen lassen.

Karin Emmerich, Geisfeld



### Pfarrei Gusenburg

#### Grenderichfest am Samstag, 05.09.2015



Wegen schlechten Wetters mussten in diesem Jahr die Prozessionen von Gusenburg und Grimburg nach Grenderich ausfallen. Die HI. Messe wurde daraufhin in der Pfarrkirche Gusenburg gefeiert, welche von dem Musikverein Gusenburg und der Kirchenchorgemeinschaft Hermeskeil/Gusenburg/Züsch mit gestaltet wurde. Im Anschluss an die HI. Messe war für das leibliche Wohl gesorgt. Hier an dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. (Astrid Jakobs, Gusenburg)

#### Handarbeiten – wieder modern

Nach der Sommerpause fangen wir wieder mit den Handarbeiten an!! Jeder der Lust am Stricken, Häkeln oder einer sonstigen Handarbeit hat, ist hiermit herzlich eingeladen.

Unsere Treffen finden 14tägig statt.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag 29.09., 13.10. und 27.10.2015

um: 19.00 Uhr ,

im: Pfarsälchen, Gusenburg

Rückfragen und Infos bei Astrid Jakobs-Weber,  
Telefon: (06503) 7838





## Pfarrei Hermeskeil

### Priestergräber Friedhof Hemeskeil

Auf Initiative und mit finanzieller Unterstützung der gebürtigen Hermeskeiler Wolfgang Düpre und Konrad Schmitt konnten die Priestergräber auf dem Hermeskeiler Friedhof gereinigt und von Moos befreit werden, sodass sie wieder in neuem Glanz erscheinen!

*Ein herzliches Dankeschön und Vergelt ´s Gott! (CG)*

## Pfarrei Rascheid

### Frauentreff Rascheid – Gemeinsam kochen

Gemeinsam kochen, was der Garten und der Kühlschrank hergibt. Nach der großen Begeisterung im vergangenen Jahr werden wir aus den mitgebrachten Zutaten wieder ein Überraschungsmenü zaubern. Wer schnippelt, wer kocht, wer schaut zu? **Termin: Dienstag, 13.10.2015, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.**

### Pfarrgemeinderat Rascheid

Am diesjährigen Volkstrauertag, **Sonntag, den 15.11.2015**, wollen wir im Anschluss an die heilige Messe unserer Toten am Kriegerdenkmal gedenken. In unserer Pfarrei feiern wir in diesem Jahr am Christ König Tag unseren Betttag. Beginnen wollen wir um 09.00 Uhr mit der heiligen Messe und dem Aussetzen des Allerheiligsten. Im Anschluss findet eine Betstunde für „Jung und Alt gemeinsam vereint“ statt. Mit dem feierlichen Segen in Verbindung mit einer Andacht wollen wir den Betttag abschließen. Über Euren Besuch, ob Groß oder Klein, freuen wir uns. *PGR Rascheid*

## Die Tage zu zählen lehre mich – herbstliche Gedanken

Vor einer Woche, im Pfarrgarten, da standen die Dahlien noch und blühten prachtvoll. Gelbe Blüten, rote und weiße, und solche mit rosé-farbenen Streifen. Die Küsterin hatte mit diesen Blumen die ganzen Sommermonate über immer wieder neue prachtvolle Gestecke für die Pfarrkirche gestaltet. Dann kam eine einzige Frostnacht und alle Dahlien lagen erfroren auf der Erde. Am Abend noch ein kleines Blütenmeer – am nächsten morgen schon ein Haufen welkes Gestrüpp für den Komposthaufen.

So ist der Herbst – er zeigt uns die Vergänglichkeit der Natur. Das was heute noch blüht, kann am nächsten Morgen schon verwelkt sein. Blätter, die heute noch grün die Baumkronen schmücken, fallen zur Erde und werden zertreten oder vom Wind fortgeweht.

Es ist wie in Rilkes Herbstgedicht: „Die Blätter fallen, fallen wie von weit...“ Und etwas später heißt es: „Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh

dir andre an: es ist in allen.“

Ich muss bei diesen Zeilen an Kondolenzbesuche denken. Da fallen Sätze wie: „Gestern Abend haben wir noch zusammengesessen und miteinander gelacht und heute ist sie (oder er) schon nicht mehr da.“ Meist beziehen sich solche Sätze auf einen Menschen, mit dem man ein langes Leben geteilt hat, einen Menschen, der alt geworden ist. Manchmal aber ist es die Frau oder der Mann, die nach nur wenigen Ehejahren allzu jung verstorben sind, oder gar das Kind, das plötzlich und unerwartet aus dem Leben gegangen ist. Manchmal denken wir dann auch an die eigene Endlichkeit, und uns wird bewusst, dass dieses Fallen, von dem Rilke in seinem Gedicht schreibt, auch in uns liegt. „Uns're Tage zu zählen, lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises



Herz“, sagt der Beter im Psalm 90. Ein weiser Indianer soll es einmal so ausgedrückt haben: „Lebe jeden deiner Tage so, als wäre er der erste vom Rest deines Lebens.“ Unsere Tage bewusster leben, das Gute, das uns geschenkt ist, dankbar genießen und es mit anderen teilen – dass uns das jeden Tag ein bisschen besser gelingt, wünsche ich uns allen. (AW)

## Mein Weg nach Santiago de Compostella

Mitte Mai hat mich meine Tochter mit der Aussage überrascht: „Ich werde den Jakobsweg gehen“. Da es auch ein Wunsch meinerseits war, beschlossen wir, zusammen zu pilgern.

Nun fing bei mir ein Gedankenkarussell an, sich zu drehen: 800 Kilometer marschieren – wie willst du das schaffen? Jeden Tag laufen, fünf Wochen abwesend sein – es kann so viel passieren. Werden wir immer eine Herberge finden? Im Nachhinein waren alle Zweifel unbegründet. Alles war gut.

Für den 27. Mai wurden die Zugtickets geordert und das Notwendige noch bestellt. Der Zug brachte uns dann von Saarbrücken über Paris nach Urun. Von dort ging es mit dem Bus nach Saint-Jean-de-Pied-de-Port. Mit den besten Wünschen von Partner, Familie und Geschwistern verabschiedeten wir uns tags zuvor.

Steine aus der Heimat wurden mir noch mitgegeben, die ich am Cruz-de-Ferro ablegte. Cruz-de-Ferro ist einer der symbolträchtigsten Punkte auf dem gesamten Jakobsweg. Über einen gewaltigen Steinhauften erhebt sich ein fünf Meter hoher Eichenstamm, der an seiner Spitze ein Eisenkreuz trägt. Nach tausendjähriger Pilgertradition legt jeder Pilger weitere Steine hinzu. Das Ablegen der Steine gilt als symbolisches Zeichen für das Ablegen innerer persönlicher Lasten.

Am 28. Mai begannen wir unsere Pilgerreise mit der Überquerung der Pyrenäen, einem Anstieg von 200 auf 1.400 Höhenmetern und einem Abstieg auf 1.000 Höhenmeter. Am späten Nachmittag kamen wir völlig fertig in unserer Herberge in Roncesvalles an. Erste Etappe geschafft – es folgten weitere 28.

Unsere Wege führten uns über Asphalt- und Schotterpisten, über Feld- und Waldwege, oft steinig, bergauf und bergab, und über nicht enden wollende, monotone Geraden. Die Regionen Navarra, La Rioja, Kastilien und Galizien durchqueren wir im Norden Spaniens. Das Wetter war durchweg gut. Bei der Durchquerung der „Meseta“, auch Wüste des Jakobswegs genannt – hatten wir eine endlose Gerade vor uns, 18 Kilometer (meist über freie Fläche) bis zur nächsten Ortschaft. Das bedeutet bei Hitze: Mehr Flüssigkeit mitnehmen – und der Rucksack wird noch etwas schwerer. Wir hatten Glück: Bei dem 28 Kilometer-Marsch regnete es den ganzen Tag. Alles war gut.

Der gelegentliche Besuch der heiligen Messe stand auch auf meinem Plan. Ein sehr bewegendes Erlebnis hatte ich am Ende eines Gottesdienstes. Alle Pilger wurden an den

Altar gebeten, und in verschiedenen Sprachen wurde der Pilgersegen erteilt. Danach wurde das Licht gelöscht und die Muttergottes über dem Altar angestrahlt. Dabei wurde das Lied „Salve Regina“ gesungen.

Nun ja, ich möchte jeden ermuntern, diesen Weg zu gehen. Du beginnst morgen mit dem Weg und gehst weitere Etappen im nächsten oder übernächsten Jahr. Du gehst mit

Rucksack oder lässt ihn transportieren. Du kannst auch eine Karre mitnehmen, in die du alles Notwendige hineinlegst. Oder du gehst mit Esel oder reitest auf einem Pferd. Wir haben einen dunkelhäutigen jungen Mann in Haremshose und mit Rastalocken gesehen, der mit einem Einkaufswagen unterwegs war. Auch er war in Santiago angekommen.

Die Freude war immer groß, wenn man sich wiedersah – und eine weitere Etappe geschafft war. Für mich war der Camino das „Non plus Ultra“. Während dieser Zeit hatte ich das Gefühl, im Paradies zu sein. So bewusst die Natur zu erleben, mit all ihrer Schönheit, den Sonnenuntergang, die liebevollen Begegnungen mit Menschen aus aller Her-

ren Länder. Die Umarmungen in Santiago nach Erreichen des Zieles. Das Zurufen der Radfahrer und der Einheimischen: „Buen Camino!“, das Glas Rotwein am Abend, das gemeinsame Kochen und Essen mit den Pilgern – dies alles war wunderschön. Wenn ich am Abend dann todmüde im Bett lag, war ich glücklich und zufrieden und freute mich auf die nächste Etappe.

Und noch eins: Man konnte nie zu viele Kalorien zu sich nehmen – der Appetit, aber auch der Kalorienverbrauch waren groß.

Ja, und als wir die Todesnachricht von Heidi bekamen, selbst da war jemand da, der uns auffing. Jemand, der uns zuhörte und segnete.

Die Ankunft in Santiago – mittags um 13.00 Uhr – war völlig unspektakulär. Wir waren etwas enttäuscht – der große Vorplatz war fast menschenleer. In der Kathedrale wurde gerade eine heilige Messe gefeiert. Aber mein Ziel hatte ich erreicht und ich war überglücklich.

Ich bin meiner Tochter dankbar, dass sie mich mitgenommen hat, und meinem Herrgott, dessen Hand uns geführt hat. Alles war gut. Buen Camino.

PS: Also, liebe Leser dieses Briefs: Seid Ihr auf den Geschmack gekommen? Gönnst Euch eine Auszeit und marschiert durch das Paradies.

(Marlene Trösch, Gusenburg)







## Mitgliederversammlung Förderverein

Der Förderverein MGH und das Kath. Bildungswerk Johanneshaus wollen ihre Aufgaben auch für die Flüchtlingsarbeit öffnen und eine entsprechende Satzungsänderung vornehmen. Dies liegt als Antrag für die nächste Mitgliederversammlung vor. Die Versammlung ist **am Donnerstag, dem 08.10.2015 um 19.00 Uhr** im MGH Johanneshaus.

## Babysitterkurs in den Herbstferien

Im Frühjahr haben das Hochwälder Familiennetzwerk HAFEN und das MGH Johanneshaus erfolgreich den ersten Babysitterkurs durchgeführt. Jetzt soll in den Herbstferien ein weiterer Kurs angeboten werden. Dieser Kurs richtet sich sowohl an Jugendliche ab 14 Jahre und als auch an Seniorinnen und Senioren, die gerne einen Babysitterdienst übernehmen möchten. Unter fachkundiger Anleitung bilden beide Altersgruppen eine Lerngemeinschaft. Die gegenseitige Chance besteht darin, dass Jugendliche von den Älteren und ihren Erfahrungen lernen können. Die Älteren lernen von den Jugendlichen, was aus ihrer Sicht heute für Kinder wichtig ist.



Mechthild Hoehl, Kinderkrankenschwester steht als Referentin zur Verfügung. Sie erläutert alles Wissenswerte rund um Krankheit und führt in die Erste Hilfemaßnahmen am Kleinkind ein. „Für mich als Oma war es besonders wichtig, die Erste Hilfemaßnahmen erläutert zu bekommen“, erläuterte Angelika Joram am Ende des letzten Kurses im Frühjahr. Weitere Themen sind: Säuglingspflege, Entwicklungsschritte und Beschäftigung der Kleinkinder.

Zum Abschluss erhält jede/r Teilnehmer/in eine Bescheinigung und kann in die Babysitterbörse des Familiennetzwerkes HAFEN aufgenommen werden.

Zum Abschluss erhält jede/r Teilnehmer/in eine Bescheinigung und kann in die Babysitterbörse des Familiennetzwerkes HAFEN aufgenommen werden.

**Ort:** MGH Johanneshaus,  
**Kursbeginn:** 29.10.2015, 10.00-14.00 Uhr  
**Weitere Treffen:** 30.10.2015, 10.00-15.00 Uhr  
 06.11.2015, 14.00-19.00 Uhr  
**Leitung:** Karen Alt  
**Referentinnen:** Mechthild Hoehl, Susanne Schwarz  
**Info/Anmeldung:** Christoph Eiffler  
**Telefon:** (06503) 9817515  
**Mail:** christopheiffler@mgh-johanneshaus.de  
**Kosten:** 25,- €

## Vortrag neue Medien und Soforthilfe am Laptop oder Tablet

Verstehen Sie ihr Smartphone nicht? Oder fühlen Sie sich unsicher beim Onlineshopping? In dem Vortrag gibt die Referentin Gudrun Hansen einen Überblick über diverse Internetkäufe. Sie geht auch auf die Bezahlsysteme im Internet ein und erklärt den Datenschutz. Im Anschluss an die Veranstaltung stehen SchülerInnen der Oberstufe des Gymnasiums bereit, Ihnen bei technischen Problemen des Laptops oder Tablets behilflich zu sein. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Trier, dem Gymnasium Hermeskeil und der AWO Hermeskeil statt.

**Ort:** MGH Johanneshaus,  
 Raum Mutter Rosa (Hochbau)  
**Tag/Uhrzeit:** 06.10.2015, 18.00 Uhr  
**Referentin:** Gudrun Hansen

## Vortrag Abzocke

Wer hatte nicht schon einmal eine Gewinnmitteilung über mehrere tausend Euro in seiner Post? Oder wer hat nicht schon einmal einen Anruf von Firmen erhalten, die Sie gar nicht kennen. Die Methoden, die heute angewandt werden, werden immer vielfältiger und raffinierter. Das MGH Johanneshaus hat eine Referentin von der Verbraucherzentrale eingeladen, die auf die Themenfelder wie dubiose Rechnungen, untergeschobene Verträge und unberechtigte Forderungen eingeht. Auch geht sie auf die Fragen von den ZuhörerInnen ein.

Gleichzeitig ist auch eine Mitarbeiterin der Schuldnerberatung anwesend, an die konkrete Fragen und Anliegen – auch in vertraulicher Atmosphäre – gerichtet werden können. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Trier, der Schuldnerberatung der Diakonie Trier und der AWO Hermeskeil statt.

**Ort:** MGH Johanneshaus,  
 Raum Mutter Rosa (Hochbau)  
**Tag/Uhrzeit:** 03.11.2015, 18.00 Uhr  
**Referentin:** Monika Hecken

## Urlaub Christoph Eiffler

Christoph Eiffler ist vom **19.10.-26.10.2015** in Urlaub.

## Regelmäßige Termine

### Frühschoppen

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Franziskus (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: sonntags, 11.00 Uhr

### Integrations Sprachkurs

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Mutter Rosa (Hochbau)  
Tag/Uhrzeit: montags bis freitags, 8.30-13.00 Uhr  
Ansprechperson: Christoph Fisch, LOGOS Bildungsforum  
Telefon: (0651) 3 03 34

### Sprachförderung

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Donatus (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: montags und mittwochs, 16.30 – 18.00 Uhr  
Leitung: Matthias Webel  
Telefon: (06504) 3209875

### Mittagstisch

Ort: MGH Johanneshaus,  
Gaststätte Raum Franziskus (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: dienstags, 12.00 Uhr  
Ansprechperson: Christel Roder  
Telefon: (06503) 1535  
mit der Bitte um Voranmeldung

### Hip-Hop Tanzkurs

Ort: MGH Johanneshaus, großer Saal (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: montags und mittwochs, 15.30 Uhr  
Leitung: Eva Mencher  
Telefon: 06503-980639  
Handy: 01511 – 4525833

### Eltern-Kindertreff

für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren  
Ort: MGH Johanneshaus, Raum Donatus (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: mittwochs, 14.30 Uhr  
Ansprechperson: Simone Wolfstädter  
Mail: simone0411@gmx.de

Unter [www.mgh-johanneshaus.de](http://www.mgh-johanneshaus.de)  
finden Sie auch alle aktuellen Angebote.

### Betreuungsgruppe „Vergiss Mein Nicht“ für demenzkranke Menschen

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Franziskus (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: mittwochs, 14.30 – 17.00 Uhr  
Leitung: Iris Wilhelm, Telefon: (06589) 1567

### Konzentrations training für SchülerInnen

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Kolping (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: mittwochs, 17.00 Uhr  
Leitung: Matthias Webel  
Telefon: (06504) 3209875

### Chorprobe TONinTON

Ort: MGH Johanneshaus, Johannessaal (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: mittwochs, 19.30 Uhr  
Leitung: Rafael Klar  
Telefon: (06503) 9817521

### Osteoporose Prophylaxe

Ort: MGH Johanneshaus, Johannessaal (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: donnerstags, 10.00 Uhr  
Leitung: Monika Becker, Telefon: (06503) 2617

### Autogenes Training

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Donatus (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: donnerstags, 20.00 Uhr  
Info/Anmeldung: Irmgard Müller, Telefon: (06503) 2715

### Schachclub Gardez Hermeskeil

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Martinus,  
2. Stock (Hochbau)  
Tag/Uhrzeit: donnerstags, 19.00 Uhr  
Ansprechperson: Ulrich Gebhard  
Telefon: (06503) 3002

### Arabisch-Sprachkurs für Kinder

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Donatus (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: freitags, 14.00 Uhr  
Leitung: Mohammed El Hussein  
Info/Anmeldung: Mohammed El Hussein  
Telefon: (0173) 2675743

## Treffen

### Fotofreunde

Ort: MGH Johanneshaus, Bistorante, 1. Stock (Hochbau)  
Tag/Uhrzeit: Mittwoch, 07.10. und 21.10.2015, 20.00 Uhr  
Ansprechperson: Peter Reiter  
Telefon: (06503) 8427  
Internet: [www.fotofreunde-hermeskeil.com](http://www.fotofreunde-hermeskeil.com)

### Kochen international

Ort: MGH Johanneshaus, Küche und Kolping, (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: 15.10.2015, 17.00-19.30 Uhr  
Ansprechpersonen: Andreas Webel  
Telefon: (06503) 98175 22, 9817515  
Mail: [diakon@pfarreien-gemeinschaft-hermeskeil.de](mailto:diakon@pfarreien-gemeinschaft-hermeskeil.de)

### Café international

Ort: MGH Johanneshaus, Tag/Uhrzeit: Donnerstag, 15.10.2015, 16.00 Uhr  
Ansprechpersonen: Kerstin Bettendorf, Andreas Webel, Telefon: (06503) 98175 22, 9817527  
Mail: [k.bettendorf@mgh-johanneshaus.de](mailto:k.bettendorf@mgh-johanneshaus.de) ; [diakon@pfarreien-gemeinschaft-hermeskeil.de](mailto:diakon@pfarreien-gemeinschaft-hermeskeil.de)



## Beratung

### Beratung Pflegestützpunkt

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Donatus (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: Dienstag, 13.10.2015, 10.00 Uhr  
Ansprechperson: Pia Linden-Burghardt  
Telefon: (06503) 9522750

### Demenzberatung

Ort: MGH Johanneshaus, Beratungsraum, 2. Stock (Hochbau)  
Termine nach Vereinbarung  
Ansprechperson: Uschi Wihr, Demenzzentrum Trier  
Telefon: (0651) 4604747

### Elternbegleitung in Alltagsfragen

Offene Sprechstunde des Hochwälder Familiennetzwerkes HAFEN  
Ort: MGH Johanneshaus, 3. Stock (Hochbau)  
Termine: nach Vereinbarung  
Ansprechperson: Karin Alt  
Telefon: (0160) 92936992  
Mail: hochwaelder-familiennetzwerk@kita-ggmbh-trier.de

### Krebsberatung

Ort: MGH Johanneshaus, Beratungsraum, 2. Stock (Hochbau)  
Termine nach Vereinbarung  
Ansprechperson: Suzanan Krizman  
Telefon: (0651) 40551  
Mail: trier@krebsgesellschaft-rlp.de

### Migrationsdienst

Ort: MGH Johanneshaus, Beratungsraum, 2. Stock (Hochbau)  
Telefonische Vereinbarung  
Ansprechperson: Radosveta Robert, Migrationsdienst der Caritas Trier  
Telefon: (0651) 2096351

### Schuldnerberatung

Ort: MGH Johanneshaus, Beratungsraum, 2. Stock (Hochbau)  
Telefonische Vereinbarung  
Ansprechperson: Eva Maria Schmitt, Diakonisches Werk Trier  
Telefon: (0651) 2090054

### Suchtberatung

Ort: MGH Johanneshaus, Beratungsraum, 2. Stock (Hochbau)  
Telefonische Vereinbarung  
Ansprechperson: Heike Petermann, Fachambulanz der Caritas Trier  
Telefon: (0651) 1453950

## Lebenshilfe

### Lebenscafé

Ort: MGH Johanneshaus, Bistorante, 1. Stock (Hochbau)  
Tag/Uhrzeit: Montag, 05.10.2015, 15.30 Uhr  
Montag, 19.10.2015, 19.00 Uhr  
Ansprechperson: Gudrun Jocher  
Telefon: (06503) 92288911



### Frauenselbsthilfe nach Krebs

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Mutter Rosa, 1. Stock (Hochbau)  
Tag/Uhrzeit: Mittwoch, 14.10.2015, 18.30 Uhr  
Leitung: Rosemarie Lorang  
Telefon: (06503) 99258  
Mail: rosemarie@lorang.de

## Hauptsach gudd Gess

### Seniorenfrühstück

Ort: MGH Johanneshaus, Raum Kolping (Flachbau)  
Tag/Uhrzeit: Montag, 05.10.2015, nach der Hl. Messe, um 09.00 Uhr  
Ansprechperson: Christel Roder  
Telefon: (06503) 1535

## Das MGH Johanneshaus wird gefördert durch:



<b>Samstag,</b>	<b>03.10.</b>	<b>Vorabend zum 27. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Bolivienpartnerschaft</b>
Hermeskeil	16.00 Uhr	Vorabendmesse im Krankenhaus
Abtei	17.15 Uhr	Vorabendmesse mit Taufe von Emma Zimmer und Emily Junk
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gusenburg	19.00 Uhr	Vorabendmesse - Erntedank 2. Sterbeamt für Adelheid Jakobs
<b>Sonntag,</b>	<b>04.10.</b>	<b>27. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Bolivienpartnerschaft</b>
Geisfeld	09.00 Uhr	Familiengottesdienst – Pfarrfest, mitgestaltet vom Singkreis, anschl. Frühstück im Bürgerhaus 2. Sterbeamt für Walburga Harig Ewald Klas Eheleute Alfons und Katharina Knop und Sohn Erwin Herbert Räsch Oswald Räsch, Berthold und Ottilie Räsch
Rascheid	09.00 Uhr	Hochamt - Entedank Karl Alt Eheleute Edmund und Hedwig Harig und Angehörige Günter Klemens, Eltern und Schwiegereltern
Hermeskeil	10.30 Uhr	HI. Messe im Altenheim
Beuren	10.45 Uhr	Kindergottesdienst
Hermeskeil	10.45 Uhr	Familiengottesdienst - Erntedank, mitgestaltet von Jugodi Schmelz Für die Pfarreiengemeinschaft Lebenden und Verstorbenen einer Familie in besonderer Meinung Irma Eiden
Hermeskeil	14.30 Uhr	Tauffeier für Yannis Kevin Arnoldi, Marlon Artur Schulz und Ben Hiber, Pöler
Reinsfeld	18.00 Uhr	Abendlob des Dekanates
Grimburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gusenburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet

### Krankenkommunion im November

Am Freitag, dem 06.11.2015, werden in folgenden Orten die Kranken und Alten mit der Krankenkommunion besucht:

Abtei ab 09.00 Uhr / Hermeskeil ab 15.00 Uhr / Höfchen ab 15.00 Uhr

Am Freitag, dem 13.11.2015, wird die Krankenkommunion ausgeteilt in:

Züsch/Neuhütten ab 09.30 Uhr / Bescheid ab 11.00 Uhr

und am Freitag, dem 06.11.2015, ab 9.30 Uhr in Gusenburg und Grimburg.

In den Orten Beuren / Prosterath / Hinzert / Rascheid / Pöler / Geisfeld an anderen Tagen nach vorheriger Absprache. Melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro, wenn Sie die HI. Kommunion zu Hause empfangen möchten.



<b>Montag,</b>	<b>05.10.</b>	<b>Liturgie vom Wochentag</b>
Hermeskeil	09.00 Uhr	Rentnermesse, anschließend Frühstück Zu Ehren der immerwährenden Hilfe,
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Bescheid	18.30 Uhr	Hi. Messe Ewald Marx Eheleute Josef und Klothilde Klassen und Sohn Erich
Rascheid	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet

<b>Dienstag,</b>	<b>06.10</b>	<b>Hi. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer</b>
Hermeskeil	16.30 Uhr	Rosenkranzgebet im Altenheim
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet

<b>Mittwoch,</b>	<b>07.10</b>	<b>Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz</b>
Neuhütten	10.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst in der KiTa Neuhütten
Damflos	14.30 Uhr	Hi. Messe
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gusenburg	18.30 Uhr	Hi. Messe Zu Ehren der Hi. Schutzengel
Höfchen	18.30 Uhr	Hi. Messe Verstorbenen der Familie Michels-Wahlen und Albert Michels

<b>Donnerstag,</b>	<b>08.10.</b>	<b>Liturgie vom Wochentag</b>
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wortgottesdienst im Altenheim
Hermeskeil	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet im Krankenhaus
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Beuren	18.30 Uhr	Hi. Messe Eheleute Matthias und Agnes Resch Anton Feller, Eltern, Geschwister und Angehörige

<b>Freitag,</b>	<b>09.10.</b>	<b>Hi. Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer</b>
Hermeskeil	09.00 Uhr	Morgenlob
Gusenburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Hermeskeil	19.00 Uhr	Go(o)d Night im Kloster, Beginn mit Lichterprozession an der Pfarrkirche
Hermeskeil	23.00 Uhr	Mitternachtsmesse im Kloster

## Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung

### Hermeskeil

Alfred Mergens, 07.08.  
Katharina Kurz, 12.08.  
Johann Schlechter,  
21.08.

### Rascheid

August Nellinger, 22.08.

### Geisfeld

Edith Räsch, 02.08.

### Gusenburg

Adelheid Jakobs, 28.07.  
Martha Klauck, 06.08.

Bestellen sie bitte Ihre gewünschten Messintentionen rechtzeitig und geben Sie diese und Nachrichten, die Sie im Pfarrbrief veröffentlichen möchten, vor dem Redaktionsschluss im Pfarrbüro ab. Die Nachrichten können auch per E-Mail an uns gesendet werden, Fotos, die veröffentlicht werden sollen, senden Sie bitte als Anhang: pfarrbuero.hermeskeil@pfarreiengemeinschaft-hermeskeil.de. Bitte beachten Sie auch die Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ im Amtsblatt der VG Hermeskeil, in der wir eventuell kurzfristig Mitteilungen veröffentlichen, die zeitlich nicht mehr in den Pfarrbrief passen!

<b>Samstag,</b>	<b>10.10.</b>	<b>Vorabend zum 28. Sonntag im Jahreskreis</b>
Hermeskeil	16.00 Uhr	Vorabendmesse im Krankenhaus
Gusenburg	17.15 Uhr	Vorabendmesse Kollekte für die Dachsanierung der Pfarrkirche Monika Hennen und Eltern Eheleute Jakob und Regina Becker Verstorbenen der Familie Walter Becker-Hares Erwin und Paul Ruschel und Eltern Geschwister Maria Barthen und Elisabeth und Angela Steffen Verstorbenen der Familie Backes-Strutt Wir gedenken der Verstorbenen des Monats Oktober der letzten 20 Jahre
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Züsch	19.00 Uhr	Vorabendmesse Rudolf Peter und Angehörige
Beuren	19.00 Uhr	Vorabendmesse Eheleute Heinrich und Maria Klein geb. Becker und Geschwister Lebenden und Verstorbenen der Familie Josef und Eva Lorscheider Eheleute Hubert und Rosalia Marx Anton Petry Inge Adams (bestellt von der Frauengemeinschaft) Maria Weber Kurt Becker

**Taufsonntage November  
bis Dezember 2015**

(jeweils 14.30 Uhr)

**08. November – Gusenburg**

**15. November - Rascheid**

**13. Dezember - Beuren**

<b>Sonntag,</b>	<b>11.10.</b>	<b>28. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Bruno v. Köln</b>
Bescheid	09.00 Uhr	Hochamt Für die Pfarreiengemeinschaft Eheleute Peter und Barbara Klemens Martin Nisius Edmund und Jürgen Heib
Damflos	09.00 Uhr	Hochamt 2. Sterbeamte für Walter Bouillon Lebenden und Verstorbenen der Familien Bouillon und Reiet-Ganz Anna Diel Willi und Gisela Lorscheider Heinrich Klein und Angehörige Johanna Weber Agnes Kohlhas und Tochter Marliese Dümont
Hermeskeil	10.30 Uhr	Hl. Messe im Altenheim
Hermeskeil	10.45 Uhr	Hochamt 2. Sterbeamte für Katharina Kurz 2. Sterbeamte für Johann Schlechter Familie Hacken-Dewald Maria Thome Eltern und Geschwister der Familie Grenz-Ostermann
Geisfeld	14.30 Uhr	Tauffeier für Jana Palm, Lina Lamberty und Lina-Maria Schneider, Aschaffenburg
Grimburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gusenburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet



<b>Montag,</b>	<b>12.10.</b>	<b>Liturgie vom Wochentag</b>
Hermeskeil	09.00 Uhr	Rentnermesse Gertrud und Helene Kaup
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Rascheid	18.30 Uhr	HI. Messe In besonderer Meinung aller alter Stifter Eheleute Ernst und Anna Bielen

<b>Dienstag,</b>	<b>13.10.</b>	<b>HI. Lubentius, Priester in Kobern</b>
Hermeskeil	16.30 Uhr	Rosenkranzgebet im Altenheim
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet

<b>Mittwoch,</b>	<b>14.10.</b>	<b>Liturgie vom Wochentag</b>
Geisfeld	18.00Uhr	Rosenkranzgebet
Grimburg	18.30 Uhr	HI. Messe Margarethe Back Mathilde Albrecht und Angehörige Familie Breidt-Waschbüsch

<b>Donnerstag,</b>	<b>15.10.</b>	<b>HI. Theresia von Jesu (von Avila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin</b>
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wortgottesdienst im Altenheim
Hermeskeil	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet im Krankenhaus
Beuren	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Geisfeld	18.30 Uhr	HI. Messe Ernst Schuh
Damflos	18.30 Uhr	HI. Messe

<b>Freitag,</b>	<b>16.10.</b>	<b>HI. Hedwig von Andechs, HI. Gallus, Mönch, Einsiedler</b>
Hermeskeil	09.00 Uhr	Morgenlob
Gusenburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Pölerl	18.30 Uhr	HI. Messe Eheleute Matthias und Klara Marmitt und Sohn Eduard Eheleute Herbert und Agnes Marmitt

## Sie empfangen die HI. Taufe

Hermeskeil am 02.08.  
Julian Thomas Hark, Damflos

am 22.08.  
Maximilian Andreas  
Schwarz, Hermeskeil

am 29.08.  
Johannes Peter Egler,  
Nonnweiler-Bierfeld

am 23.08. in Abtei  
Simon Steines, Abtei

Rascheid am 22.08.  
Sofia Fetzler

## Gottesdienste im Franziskanerkloster Hermeskeil

### Sonntag:

07.00 Uhr	Laudes (Morgengebet)
10.00 Uhr	HI. Messe
19.00 Uhr	HI. Messe

### Montag und Dienstag, Donnerstag und Freitag:

07.00 Uhr	Stille Zeit / Laudis
18.40 Uhr	Vesper
19.00 Uhr	HI. Messe

### Mittwoch und Samstag:

07.00 Uhr	HI. Messe mit Laudis
18.40 Uhr	Vesper

**Beichtgelegenheit am  
Samstag:** 09 – 12 Uhr u.  
15 – 17 Uhr



<b>Samstag,</b>	<b>17.10.</b>	<b>Vorabend zum 29. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Ignatius</b>
Hermeskeil	16.00 Uhr	Hl. Messe im Krankenhaus
Rascheid	17.15 Uhr	Vorabendmesse 2. Sterbeamt für August Nellinger Benno Welter und Lebenden und Verstorbenen der Familie Welter-Breit Eheleute Ferdinand und Maria Alt und Angehörige Eheleute Reinhold und Gertrud Knop und Angehörige Matthias Eiden-Nellinger Klaus Weber Marlene Ludwig-Becker
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Beuren	19.00 Uhr	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis für Walter Bayer Familie Hemmerling-Schmitt Matthias Junk Eheleute Johann und Gertrud Ludwig Eheleute Peter und Margareta Schu-Petry Eheleute Matthias Klein-Resch und Kinder Eheleute Peter und Maria Heib-Petry, Eltern, Geschwister und Angehörige
Züsch	19.00 Uhr	Vorabendmesse

<b>Sonntag,</b>	<b>18.10.</b>	<b>29 Sonntag im Jahreskreis</b>
Geisfeld	09.00 Uhr	Hochamt Für die Pfarreiengemeinschaft 2. Sterbeamt für Edith Räsch Richard Breidt Albert Räsch Bruno Harig Herbert Räsch Pastor Lorenz Barthelmes und Schwester Helen Eheleute Peter und Brigitta Palm
Hermeskeil	10.30 Uhr	Hl. Messe im Altenheim
Hermeskeil	10.45 Uhr	Hochamt Johannes Konrad, Onkel Johannes, Adam Honeker und Angehörige Anna Brillowski Friedhorst Klos und Angehörige und Ignaz Malburg
Gusenburg	10.45 Uhr	Hl. Messe in der Grenderichhalle anlässlich der Musiktage
Hermeskeil	15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Kloster
Grimburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gusenburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet

<b>Montag,</b>	<b>19.10.</b>	<b>Hl. Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer</b>
Hermeskeil	09.00 Uhr	Rentnermesse
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Bescheid	18.30 Uhr	Hl. Messe Ludwig Becker
Rascheid	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet
Hermeskeil	20.00 Uhr	Taizegebet im Kloster

<b>Dienstag,</b>	<b>20.10.</b>	<b>Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland</b>
Hermeskeil	16.30 Uhr	Rosenkranzgebet im Altenheim
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet



<b>Mittwoch,</b>	<b>21.10.</b>	<b>HI. Ursula und Gefährtinnen</b>	
Gusenburg	09.00 Uhr	Frauenmesse, anschließend Frühstück	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Höfchen	18.30 Uhr	HI. Messe	
<b>Donnerstag,</b>	<b>22.10.</b>	<b>HI. Johannes Paul, Papst</b>	
Hermeskeil	10.30 Uhr	Wortgottesdienst im Altenheim	
Hermeskeil	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet im Krankenhaus	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Beuren	18.30 Uhr	HI. Messe	
Abtei	18.30 Uhr	HI. Messe Herbert Arend und Eltern Eheleute Heinrich und Gertrud Hauptenthal	Karl Heinz Sossong
<b>Freitag,</b>	<b>23.10.</b>	<b>Liturgie vom Wochentag</b>	
Hermeskeil	09.00 Uhr	Morgenlob	
Gusenburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Prosterath	18.30 Uhr	HI. Messe Lebenden und Verstorbenen der Familie Scherf-Breit	
<b>Samstag,</b>	<b>24.10.</b>	<b>Vorabend zum 30. Sonntag im Jahreskreis – „missio-Kollekte“</b>	
Rascheid	11.00 Uhr	Dankamt zur Diamantenen Hochzeit der Eheleute Franz und Maria Breit	
Hermeskeil	16.00 Uhr	Vorabendmesse im Krankenhaus	
Damflos	17.15 Uhr	Vorabendmesse Für die Pfarreiengemeinschaft Else Ballus und alle Verstorbenen der Familie	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Beuren	19.00 Uhr	Vorabendmesse Anton Petry Eheleute Ernst und Anna Loch	
Züsch	19.00 Uhr	Vorabendmesse 2. Sterbeamt für Lothar Görger Eheleute Adolf und Maria Schmitt, Tochter Maria und Sohn Ludwig Eheleute Wilhelm und Anna Düpre und Sohn Alfons	
<b>Sonntag,</b>	<b>25.10.</b>	<b>30. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Weltmission „missio-Kollekte“</b>	
Bescheid	09.00 Uhr	Hochamt	
Gusenburg	09.00 Uhr	Hochamt Irmund Becker Eheleute Gregor und Martha Barthen, Tochter Heidi und Enkel Christoph Eheleute Nikolaus und Maria Hares Agnes Jakobs	Andreas Hares Reinhold Jakobs Berthold Marx
Hermeskeil	10.30 Uhr	HI. Messe im Altenheim	
Hermeskeil	10.45 Uhr	Hochamt	
Grimburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Gusenburg	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Geisfeld	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	

# GO(O)DNIGHT

im Kloster Hermeskeil

09. Oktober 2015

Kirchenchorgemeinschaft GHZ  
Carmen Nickels & Tobias Weber  
Janine Wagner, Simon Klar  
& Rafael Klar  
Chor TONinTON

19.00 Uhr  
Lichtergang von der  
Pfarrkirche St. Martinus

Ab 20.00 Uhr Kommen, Gehen,  
Gespräch, Beichte und Begegnung

23.00 Uhr  
Mitternachtsmesse im Kloster

